

Mit dem Unterschriftenlisten persönlich
von Frau Elke Kister-Emmer ausge-
händigt erhalten. 13.07.15



BUND NATURSCHUTZ E.V., ORTSGRUPPE SCHWANSTETTEN
Zeidlerweg 15, 90596 Schwanstetten, Tel. 09170-1790, schwanstetten@bund-naturschutz.de

Antrag des Bund Naturschutz OG Schwanstetten und des Freundeskreis Hembachbiotop

Konzept zum Schutz und Erhalt des Biotops am Hembach im Altort Schwand



Schwanstetten, 13. Juli 2015

Mit der Übergabe von **615 Unterschriften** der Bevölkerung ergeht der Antrag an den Marktgemeinderat Schwanstetten mit der Bitte, das Hembachbiotop zu schützen und natürlich zu erhalten.

Dies gilt insbesondere für den Bereich des Biotops, der den Bürgerinnen und Bürgern von Schwanstetten gehört. Dieser Bereich ist die natürliche Fortsetzung des Biotops zwischen Hembach und Werkkanal. Es befinden sich dort alte Laubbäume und viele schützenswerte Pflanzen. Tiere und Vögel nutzen beide Biotopbereiche als bislang ungestörte Rückzugsorte.

Der Bund Naturschutz Schwanstetten und der Freundeskreis Hembachbiotop wollen mit diesem Antrag und Konzept zur Versachlichung der Diskussion beitragen.

Zwei Kernpunkte zeichnen dieses Konzept aus:

Erstens maximaler Schutz für die Tiere, Bäume und Pflanzen des gesamten Biotops. Und zweitens ein behutsames und achtsames Nutzen des Biotops durch die Bürgerinnen und Bürger Schwanstettens.

Zum maximalen Schutz des Biotops bitten wir um folgende Maßnahmen:

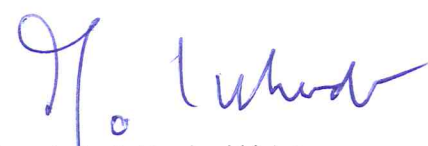
1. Reinigung des Biotops von Bauschutt und Abfall. Bund Naturschutz und Freundeskreis Hembachbiotop bieten an, diese Maßnahmen durchzuführen und freuen sich auf weitere Unterstützung aus der Gemeinde und der Bürgerschaft.
2. Verzicht auf jegliche Baumaßnahmen im Biotop selbst und der Erhalt des natürlichen Hembach-Ufers. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz, weil die seitlichen Flächen des Hembachs wichtige Retentionsräume darstellen.

Den Bürgerinnen und Bürgern soll ihr Hembachbiotop eine kleine, kostbare Heimat werden:

1. Die Gemeinde plant, am Eingang des Biotops an der Nürnberger Straße eine Sitzgruppe (z.B. Holzbänke und Tisch) einzurichten, ca. 5 bis 10 Meter zurückgesetzt von der Straße wäre gut. Diese lädt die Bevölkerung zum ruhigen Verweilen ein. Hier wären eine oder zwei Informationstafeln zum Artenreichtum des Hembachbiotops sehr sinnvoll. Die OG Schwanstetten des Bund Naturschutz kann sich an den Kosten dafür beteiligen.
2. Begehungen des Biotops durch die Bevölkerung können angeboten werden. Folgende Möglichkeiten bieten sich an:
 - Geführte Vogelstimmenwanderungen organisiert von Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz und Freundeskreis Hembachbiotop;
 - Pflanzen- und Kräuterkundungen, organisiert von Bund Naturschutz und Freundeskreis Hembachbiotop;
 - Begehungen mit Kindern in Zusammenarbeit mit den hiesigen Schulen und Kindergärten;
 - Führungen für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen als zusätzliches Freizeitangebot der Seniorenheime in Schwanstetten.
3. Das Mähen der Wiese im Biotop sollte auf natürliche Art und Weise erfolgen. Im Sinne der Brauchumpflege wollen wir das Mähen mit der Sense fördern und hierzu Kurse anbieten – wie dies auch die OG Wendelstein des BN jährlich erfolgreich anbietet. Das Mähgut müsste vom Bauhof abgeholt werden.

Wir bitten die Gemeinderäte und –rätinnen, unserem Antrag und Konzept stattzugeben. Wir sind überzeugt, dass dieses Konzept sowohl den Schwanstetter Bürgern als auch der Natur gefallen wird!


Bund Naturschutz Schwanstetten
Elke Küster-Emmer


Freundeskreis Hembachbiotop
Jürgen Schwab